

## ■ Synergie braucht Energie

### Der nordrhein-westfälische Kulturminister auf Info-Visite im Bonner Haus der Kultur

Verbände und verbandsähnliche Zusammenschlüsse spielen im Netzwerk Kulturpolitik eine immer größere Rolle, sei es als Organe der Interessenvertretung, als Agenturen der Meinungsbildung, als Informationslieferanten oder Dienstleister. Sie nehmen viele Funktionen wahr und haben sich in einem komplementären Verhältnis zu den staatlichen Ebenen und Institutionen als eigenständige Akteure auf dem Feld der Kulturpolitik etabliert. Das *Haus der Kultur* (HdK) in Bonn ist ein Dach für solche Einrichtungen und in der Konzentration der Organisationen und Funktionen einmalig in der Bundesrepublik Deutschland.

Dies hat den neuen Kulturminister in NRW, Dr. Michael Vesper, wohl bewegt, auf Einladung der *Kulturpolitischen Gesellschaft* am 24. August in das HdK zu kommen, um sich vor Ort ausführlich über die Arbeit der Einrichtungen und des Hauses zu informieren. Er zeigte sich sichtlich beeindruckt von dem Aktivitätsspektrum und den Organisationsprofilen, die vorgestellt wurden und versprach, das Haus der Kultur als Einrichtung und Standortfaktor in NRW landeskulturpolitisch in den Blick zu nehmen und die Zusammenarbeit weiter auszubauen. Gerhard Pfennig erklärte für den Trägerverein seinerseits, dass das Haus der Kultur seine Per-

spektive in Bonn und in NRW sehe und daran interessiert sei, seine Position und Funktionen zu stärken. Besonderen Wert legte er dabei auf die Qualifizierung der Informationstätigkeit und den Aufbau eines Informa-



(n.l.n.r.): Dr. Norbert Sievers, Kulturpolitische Gesellschaft, Dr. Michael Vesper, Minister für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, Gerhard Pfennig, Kunstfonds, Wolfgang Kral, Abteilungsleiter Kultur im Ministerium

tionssystems Kultur, das als Verbund mehrerer Verbände/Institute denkbar sei, die an solchen Fragen bereits arbeiteten.

Weitere Perspektiven wurden darin gesehen, die verschiedenen Funktionen der im HdK ansässigen Verbände/Institute (Meinungsbildung, Informationsvermittlung, Kulturförderung, Kulturpolitikforschung, Kulturstatistik etc.) einzeln zu profilieren aber auch als Gesamtkonzept zu denken und auszubauen. Ziel müsse es sein, das latent vorhandene Potential durch gezielte Kooperation besser zur Geltung zu bringen, um dem Haus als Ganzem und dessen ›Bewohnern‹ im Einzelnen neue Entwicklungschancen zu er-

öffnen. Dafür brauche das Haus die Unterstützung des Bundes, die bis Ende 2004 gesichert sei, aber auch ein klares Signal seitens des Landes und der Bundesstadt Bonn, sich für diesen Baustein des Kulturstandortes Bonn tatkräftig einzusetzen. Synergetische Effekte ergeben sich nicht von allein; sie sind keine ›Zauberei‹, sondern sind i.d.R. das Ergebnis darauf gerichteter Bemühungen.

Im Rahmen des Treffens war selbstverständlich auch von Kulturpolitik im engeren Sinne die Rede, nicht zuletzt im Blick auf die neue Rolle des Bundes. Minister Vesper begrüßte in diesem Zusammenhang, dass es inzwischen einen auf Bundesebene zuständigen Staatsminister für Kultur und Medien gebe, gab jedoch zu bedenken, dass dieser seine Rolle wohl allzu sehr auf Berlin konzentriert wissen wolle. Diese Gefahr sahen auch die Vertreter der Verbände und empfahlen dem Land, sich angesichts der zu beobachtenden Eigendynamik des Bundesengagements für Berlin im Westen deutlicher zu positionieren und zu Wort zu melden.

Norbert Sievers

### Die Verbände im Haus der Kultur in Bonn

Die Verbände im Haus der Kultur können über die Internet-Seite [www.kupoge.de/hausderkultur.htm](http://www.kupoge.de/hausderkultur.htm) angesteuert werden.

Arbeitskreis Kulturstatistik (ARKstat) e.V.	<a href="http://www.kulturpolitik.de">www.kulturpolitik.de</a>
Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK)	<a href="http://www.bbk-bundesverband.htm">www.bbk-bundesverband.htm</a>
Bundesverband Studentische Kulturarbeit e.V. (BSK)	<a href="http://www.studis.de/bsk">www.studis.de/bsk</a>
Cultural Contact Point Germany (CCP)	<a href="http://www.kulturrat.de/CCP">www.kulturrat.de/CCP</a>
Deutsche Bläserjugend (DBJ)	<a href="http://www.deutsche-blaeserjugend.de">www.deutsche-blaeserjugend.de</a>
Deutscher Kulturrat e.V. (DKR)	<a href="http://www.kulturrat.de">www.kulturrat.de</a>
Deutscher Musikrat e.V. (DMR)	<a href="http://www.deutscher-musikrat.de">www.deutscher-musikrat.de</a>
Deutsches Musikinformationszentrum (MIZ)	<a href="http://www.miz.org">www.miz.org</a>
Europäischer Musikrat	<a href="http://www.european-music-council.org">www.european-music-council.org</a>
Fonds Darstellende Künste (ab Nov. 2000)	
Fonds Soziokultur e.V.	<a href="http://www.soziokultur.de/fonds/">www.soziokultur.de/fonds/</a>
Internationale Gesellschaft der bildenden Künste (IGBK)	<a href="http://www.igbk.de">www.igbk.de</a>
Institut für Kulturpolitik (IfK)	<a href="http://www.kupoge.de/ifk">www.kupoge.de/ifk</a>
Kulturpolitische Gesellschaft e.V. (KuPoGe)	<a href="http://www.kupoge.de">www.kupoge.de</a>
Kulturwerk der VG-Bild-Kunst	
Kunstfonds e.V.	<a href="http://www.kunstfonds.de">www.kunstfonds.de</a>
Sozialwerk der VG-Bild-Kunst	
Union Deutscher Jazzmusiker	<a href="http://www.udj.de">www.udj.de</a>
Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst	<a href="http://www.bildkunst.de">www.bildkunst.de</a>